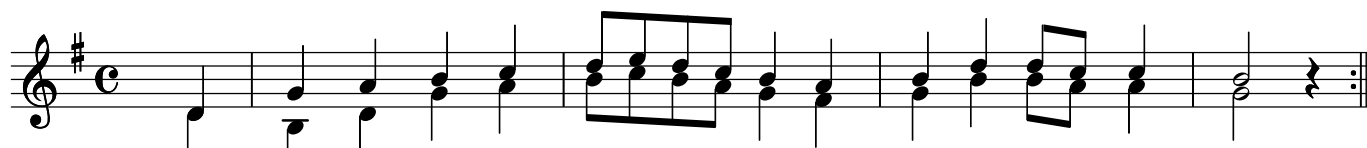


# Grüß Gott, du schöner Maien

Kanon - aus dem 16 Jahrhundert



1. Grüß Gott, du schö-ner Mai - - en, da bist du wie drum hier.  
Tust jung und alt er - freu - - en mit dei-ner Blu-men Zier.



Die lie - ben Vög-lein al - le, sie sin-gen al - so hell, Frau



Nach - ti - gall mit Schal- - le hat die für - nehm ste Stell.

(kann auch als Kanon im Einklang mit einem Takt Abstand gesungen werden)

1. Grüß Gott, du schöner Maien, da bist du wiedrum hier.  
Tust jung und alt erfreuen mit deiner Blumen Zier.  
Die lieben Vöglein alle, sie singen also hell,  
Frau Nachtigall mit Schalle hat die fürnehmste Stell.
2. Die kalten Wind verstummen, der Himmel ist gar blau,  
die lieben Bienlein summen daher auf grüner Au.  
O holde Lust im Maien, da alles neu erblüht,  
du kannst mir sehr erfreuen mein Herz und mein  
Gemüt.